

rüstungen und Materialien der langjährigen Lieferverträge müssen termingemäß, projektgemäß und in hoher Qualität zur Verfügung stehen.

Folgende Probleme möchte ich noch anschneiden. Es sind einige aus der großen und bunten Palette unserer Arbeit in der Industrie.

1. Genosse Walter Ulbricht hat über Fragen der Sozialversicherung und Renten gesprochen. Ich möchte diese Ausführungen ergänzen. Wir sprechen mit Recht viel über den materiellen Anreiz. Auf eine Seite möchte ich hinweisen. Bei uns zahlt jeder Betrieb die gleichen Beiträge zur Sozialversicherung. Das geschieht ohne Rücksicht auf den Krankenstand und die Unfallkennzahlen. Wir wissen: Auch der Krankenstand ist zum Teil ein Ausdruck des Bewußtseins und der Leitungstätigkeit, also ein gesellschaftspolitisches Problem. Die großzügige Sozialgesetzgebung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates hat, wenn auch eine kleine, doch neue Kategorie von Menschen hervorgebracht - die sogenannten 6-Wochen-Sozialversicherungsurlauber. „Was der Staat bietet, muß man nutzen!“ So lautet bei ihnen die Parole. Wäre das nicht der Fall, könnte unser Krankenstand noch unter 4,3 Prozent gesenkt werden. Meines Erachtens ist es nötig, die Beiträge zu differenzieren. Warum?

Ein Beispiel: Die Fehlstunden durch Unfälle betragen in einem Werk 4,6 Stunden, im anderen 20 Stunden. Bei 2000 Beschäftigten und einer durchschnittlichen Arbeitsproduktivität der Kaliindustrie von 10,90 DM je Stunde beträgt der Produktionsausfall im ersten Betrieb = 100280 DM, im zweiten Werk = 436 000 DM. Aus Mitteln der Sozialversicherung werden beansprucht im ersten Falle (bei 4,6 Ausfallstunden) rund 25 000 DM, im zweiten Falle (bei 20 Stunden Ausfall) rund 108 000 DM. Dabei lasse ich alle anderen Kosten (Arzt, Arzneien) außer acht. Wir sollten die Beiträge zur Sozialversicherung vom Kranken- und Unfallstand abhängig machen. Überschreitungen gehen zu Lasten der Betriebskosten und umgekehrt.

Es wäre zu überlegen, ob nicht sogar der Betriebsprämienfonds den Nutzen oder den Schaden für eine gute oder schlechte Arbeit auf diesem wichtigen Gebiet unserer Tätigkeit haben sollte.

Ich verspreche mir auf alle Fälle einen weiteren Einfluß auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz. Dafür können wir nie genug tun. Wenn 5000 DM Wagenstandgeld anfallen, dann gibt's Bewegung. Wird der Haushaltplan der Sozialversicherung mit 20 000 DM überschritten, dann nimmt man das zur Kenntnis. Durch solche Maßnahmen beziehen wir über die Kontrolle durch die Mark den Krankenstand und das Unfall-